

Presse-Information

Universitätsklinik Frankfurt am Main/Klinikum Frankfurt Höchst

Frankfurt a. M., 06.06.2016

9. Klinikpfadworkshop zum Thema „Kontinuierliche Optimierung der Patientenversorgung: Die Ergebnisqualität zählt“: 23. und 24. Juni 2016, Klinikum Frankfurt Höchst, Bolongaropalast, Jahrhunderthalle Frankfurt am Main

Frankfurt a.M. Für einen funktionierenden Krankenhausalltag und eine optimale Behandlung ist es wichtig, dass das Zusammenspiel der einzelnen Bereiche funktioniert und ständig weiter optimiert wird. Zum Thema „Kontinuierliche Optimierung der Patientenversorgung: die Ergebnisqualität zählt“ lädt die Deutsche Gesellschaft für Klinisches Prozessmanagement (DGKPM), unter Federführung von Prof. Dr. med. Matthias Schwarzbach, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie am Klinikum Frankfurt Höchst sowie stellvertretender Vorsitzender der DGKPM, zusammen mit dem Gesundheitsnetzwerk Rhein-Main und weiteren Partnern zum jährlichen Kongress **9. Klinikpfadworkshop**, am 23. und 24. Juni 2016, im Klinikum Frankfurt Höchst, dem Bolongaropalast sowie der Jahrhunderthalle in Frankfurt am Main, ein. Schirmherr des Kongresses ist Stefan Grüttner, Minister für Soziales und Integration des Landes Hessen. Im Rahmen des Kongresses besteht für Ärzte und OP-Pflege sowie weitere medizinisches Personal die Möglichkeit an Trainingseinheiten und Vorträgen teilzunehmen. Als Kurse werden u. a. Minimalinvasive Operationstechniken, multimodale Therapie bei bösartigen Tumoren, Ernährungsmedizin und Risiko-, Prozess-, Qualitäts- und Krankenhausmanagement angeboten.

Im Mittelpunkt steht die Patientensicherheit. Ziel des Kongresses ist die Förderung und Weiterentwicklung einer optimierten Patientenversorgung, sodass diese gewährleistet wird – so wie sie dem Patienten zusteht und wie er sich diese wünscht. „Das ist nur möglich, wenn wir in diesen Prozess und die Diskussion um Qualität und Effizienz alle Berufsgruppen einschließen, denn jeder trägt seinen Teil im täglichen Ablauf bei“, so Prof. Schwarzbach. Mit den Themen Qualitätsmanagement, Leistungsgerechte Vergütung der Pflege oder elektronische Anamnese sind nur einige wenige Themen genannt, die an den zwei Kongresstagen in Form von Workshops und Vorträgen aufgegriffen werden und die ganzjährige Arbeit der DGKPM wiedergeben.

Mehr Informationen zum Programm und Anmeldung:
www.kongress-welt.de oder www.klinikumfrankfurt.de
Fax: 0221 5708 5549

Veranstaltungsorte:

Klinikum Frankfurt Höchst, Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
Bolongaropalast, 63526 Frankfurt am Main
Jahrenderthalle Frankfurt, Pfaffenwiese 301, 65929 Frankfurt a.M.

Der Jahreskongress der DGKPM findet statt in Zusammenarbeit/Kooperation mit:

- Deutsche Gesellschaft für Klinisches Prozessmanagement (DGKPM e.V.)
- Klinikum Frankfurt Höchst
- Medizinische Hochschule Hannover / Strategisches Risikomanagement und Patientensicherheit
- Deutsche Gesellschaft für Chirurgie

Presse-Information

Universitätsklinik Frankfurt am Main/Klinikum Frankfurt Höchst

- Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.
- Universitätsmedizin Mannheim
- Gesundheitsnetzwerk Rhein-Main e.V.
- Chirurgische Arbeitsgemeinschaft für Qualität und Sicherheit(CAQS)
- Chirurgische Arbeitsgemeinschaft für Perioperative Medizin(CAPM)
- Chirurgische Arbeitsgemeinschaft Akutschmerz (CAAS)
- Gesellschaft für Organisation e. V. (GfO)
- Deutsche Gesellschaft interdisziplinäre Notfall- und Akutmedizin

Über die Deutsche Gesellschaft für Klinisches Prozessmanagement (DGKPM) e.V.

Die DGKPM befasst sich vom wissenschaftlichen Standpunkt aus intersektoral mit der Gestaltung und Optimierung von Prozessen in allen Versorgungsbereichen. Dabei stehen die Erhöhung der Patientensicherheit und die Verbesserung der Behandlungsqualität, insbesondere auch in Zeiten hoher ökonomischer Anforderungen und verdichteter Arbeitsabläufe, im Vordergrund. Das seit der Gründung der DGKPM verfolgte Ziel eines patientenzentrierten Prozessmanagements wird mit dem Inkrafttreten des Patientenrechtegesetzes (PRG) weiter an Bedeutung gewinnen. Mit Bestehen des Patientenrechtegesetzes werden die klinischen Leistungserbringer (insbesondere große ambulante Zentren und Krankenhäuser) ein professionelles Risikomanagement für die Patientenversorgung einführen müssen, um z.B. mit einrichtungsinternen und einrichtungsübergreifenden Risikomanagement- und Fehlermeldesystemen schon frühzeitig mögliche und vermeidbare Schaden- und Zwischenfallquellen aufzeigen zu können. Kooperationspartner sind die Deutsche Gesellschaft für Chirurgie (DGCH), die Chirurgische Arbeitsgemeinschaft für perioperative Medizin, die Chirurgische Arbeitsgemeinschaft für Qualität und Sicherheit in der Chirurgie sowie das Institut für Medizin- Ökonomie & Medizin, Versorgungsforschung (IMÖV), RFH Köln. Mehr Informationen im Internet unter www.dgkpm.de

Über das Klinikum Frankfurt Höchst

Das Klinikum Frankfurt Höchst ist eine Einrichtung der höchsten Versorgungsstufe und Akademisches Lehrkrankenhaus der Johann Wolfgang Goethe Universität mit 18 Kliniken (986 Betten vollstationär, 44 tagesklinische Plätze), zwei Zentralinstituten, dem Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ), dem Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) sowie Krankenpflegeschulen und Schulen für nichtärztliche medizinische Fachberufe. Über 2.000 Beschäftigte versorgen jährlich ca. 36.000 stationäre und 80.000 ambulante Patienten aus einem weiten Einzugsgebiet. Ein Ersatzneubau wird bis 2018 errichtet. Mehr Informationen zu den medizinischen Zentren des Klinikums Frankfurt Höchst im Internet unter www.KlinikumFrankfurt.de.